

**Boys' Day 2015**  
**KURZBERICHT**  
**Bundesland OÖ**

DSA Judy Salamon, Linz, 28.1.2016

## **Vorwort**

In diesem Jahr wurde die Organisation des Boys' Day Oberösterreich zum ersten Mal von der ÖSB Consulting durchgeführt. Es war eine große Herausforderung, die wir gut bewältigt haben. Insgesamt nahmen 563 Schüler an Einrichtungsbesuchen und Workshops in ganz OÖ teil.

Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

- auf Bisherigem aufzubauen und neue Kontakte zu schaffen
- Netzwerke aufzubauen
- Zusammenführen der Boys' Day Plätze von Einrichtungen mit Schulen
- Einzelschnuppern zu fördern
- Intensiv Oberstufe und AHS einzuladen
- Einrichtungen, Schulen, EntscheidungsträgerInnen und Plattformen zu informieren
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt: Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe des Landesschulrates und diverser Netzwerke im Sozialbereich (Sozialpolitischer Arbeitskreis, Sozialstammtische in verschiedenen Gemeinden), Präsentationen in Jugendzentren und für MultiplikatorInnen. Weiters stellten wir Kontakte mit den Schulen und Einrichtungen im Rahmen der Messe „Jugend und Beruf“ in Wels her. Uns war für heuer auch sehr wichtig, dass viele MultiplikatorInnen und Personen aus dem Sozialbereich wissen, dass es den Boys' Day gibt, und warum ein Mitmachen sehr sinnvoll ist. Daher versandten wir viele Infomails und legten Broschüren auf.

Weiters boten wir Workshops mit erfahrenen Trainern an Schulen zu diesem Thema an.

Wir möchten uns auch sehr herzlich dafür bedanken, dass bei vielen der teilnehmenden Einrichtungen und Schulen Fotos vom Aktionstag auf deren Homepage zu finden sind.

## Der Boys' Day 2015 in Zahlen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2015 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	418	39	33
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	25	14	14
<b>Gesamt</b>	<b>443</b>	<b>53</b>	<b>39</b>

*Tabelle 2: Burschenworkshops*

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	10	120	Fanden in den jeweiligen Schulen statt

## Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Uns war in der Planung wichtig, dass die Institutionen hinsichtlich der Zielgruppe, mit der sie arbeiten, der geographischen Lage und des inhaltlichen Angebots sehr unterschiedlich sind, damit die Schüler eine Auswahl und auch in der ländlichen Gegend die Möglichkeit zum Mitmachen haben. Natürlich nahmen wir auch spezielle Wünsche entgegen (Beginnzeit entspricht den Zugverbindungen, noch zusätzliche Plätze in einer Kindergarteneinrichtung, etc.). Insgesamt haben 39 Schulen ihren Burschen den Zugang zum Boys' Day ermöglicht – teilweise mit allen Burschen einer oder mehrerer Klassen, aber auch nur einzelnen Schülern. Burschen von 9 AHS beteiligten sich an dieser Aktion, der größte Anteil der Teilnehmer besuchte die Neue Mittelschule. Ein Polytechnischer Lehrgang ermöglichte die Teilnahme.

Allein die Teilnahme von 443 jungen Burschen am Aktionstag zeigt, wie wichtig der Boys' Day ist. Viele von ihnen würden sonst wahrscheinlich mit dieser Bandbreite an sozialen Berufsfeldern kaum bis gar nicht in Berührung kommen. Die Möglichkeit, am Boys' Day auch praktische Erfahrungen zu sammeln, lässt viele der Burschen umdenken.

Das Netzwerken und die durchaus herausfordernde Organisation haben auch insofern Erfolg gezeigt, als sich 86 Einrichtungen mit 748 Plätzen bereit erklärt haben, ihren Betrieb für einen Schnuppertag zur Verfügung zu stellen. 53 verschiedene Sozialprojekte und Institutionen wurden von den Burschen besucht.

Sehr spannend und wichtig für die Burschen war es, mit den betreuten Personen in Kontakt zu kommen und selber mitmachen zu dürfen, gleich ob es sich dabei um Kinder im Kindergarten handelte, oder um die Pflege älterer Menschen. Es ging vor allem darum, es selbst erleben zu dürfen, und um das Feeling „Ja, es war ganz lustig, ich hätte mir das nicht gedacht, dass mir das Spaß macht“.

Besonders gefreut hat uns auch, dass es möglich war, dass junge Burschen aus dem niederösterreichischen Grenzgebiet am Boys' Day OÖ teilnehmen durften. Hier zeigt sich, wie wichtig die Kommunikation und das Netzwerken mit verschiedensten Organisationen und Einrichtungen ist.

Im Jahr 2016 werden wir wieder versuchen, ein breites Angebot an Sozialinstitutionen zu motivieren, sich am Boys' Day zu beteiligen. Ein Schwerpunkt wird sein, vermehrt mit den Lehrern und Lehrerinnen in Kontakt zu kommen, um die Resonanz des Boys' Day zu steigern.